



# Zwischen Tokio und Wien

Christian Arming dirigiert die Festwochen-Eröffnung am Rathausplatz

von PETER JAKOLIN

**E**s ist eine Heimkehr mit einem Scheinwerferlicht, die eigentlich so gar nicht zu demeher introvertierten Dirigenten passt. Denn mehr als 20 Fernsehstationen und tausende Menschen werden live dabei sein, wenn Christian Arming morgen, Freitag, mit den Wiener Symphonikern die Eröffnung der Festwochen auf dem Wiener Rathausplatz bestreitet. Arming: „Das macht mich nicht nervös. Nur das Wetter muss halten.“

Sieben junge Musikerinnen und Musiker sind – unabhängig vom Wetter – geson-

ders auf den gebürtigen Wiener angewiesen. Denn die Eröffnung der Festwochen bildet zugleich das Finale des Eurovisions-Wettbewerbs – einem europäischen Forum für Nachwuchskünstler.

**STERNE** Gut möglich also, dass unter Arming Leitung der eine oder andere neue Stern am Klassikhimmel aufgeht. Arming: „Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe, und ich begleite sehr, sehr gern.“ Sich selbst sieht der Chefdirigent des New Japan Philharmonic Orchestra nicht als Star. Und das, obwohl er nicht nur in Japan Erfolge feiert.

„Ich habe in Tokio jetzt einen Vertrag bis 2009. Die Arbeit dort macht mir sehr viel Freude. Denn das japanische Publikum ist offen und neugierig. Natürlich sind Mozart, Beethoven und Mahler dort die Lieblinge der Zuhörer. Ich setze aber bewusst auch auf zeitgenössische Musik.“

**MODERNE** Von Olga Neuwirth – „Ich möchte ihr sogar einen Kompositionsauftrag geben,“ – bis Wolfgang Rihm, hat der Dirigent in Japan alle wichtigen Zeitgenossen vorgestellt. Und das bei 2000 Plätzen pro Abend und einer beachtlichen Durchschnitts-

auslastung von mehr als 85 Prozent. Tendenz steigend.

Dennoch verlegt der 35-Jährige seinen Hauptwohnsitz wieder in seine Heimatstadt. „Ich bin vor acht Jahren aus Wien weggegangen. Aber meine Tochter kommt ins schulpflichtige Alter. Und wir kommen zurück“, erklärt der

## Festwochen: Großes Event am Freitag

Der Dirigent Christian Arming wurde in Wien geboren; sein Vater ist der ehemalige Polygram-Chef Wolfgang Arming. Nach Studien bei Karl Österreicher und Leopold Hager wurde Arming Chefdirigent der Janáček-Philharmonie Ostrau, später Musikdirektor und Chefdirigent in Luzern. Seit 2004 leitet er das New Japan Philharmonic Orchestra.

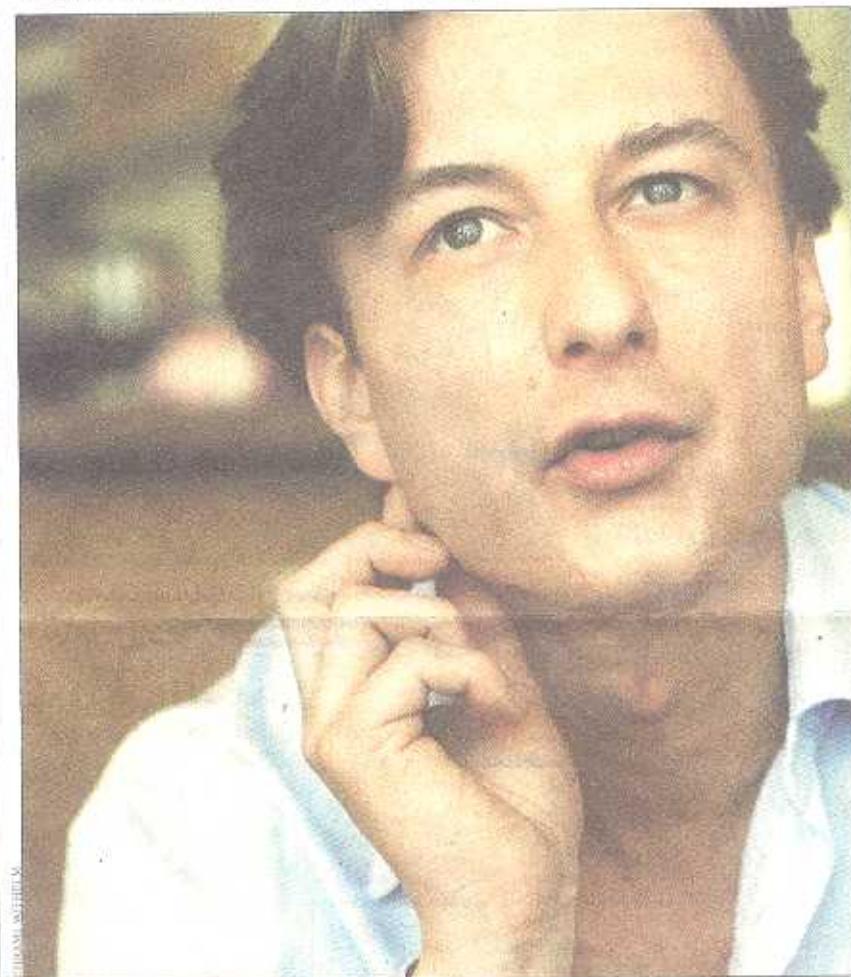
Die Eröffnung Arming dirigiert die Symphoniker, Moderation: Michael Ostrowski und „Schallbert Gilet“. Mit den sieben Finalisten des Musiker-Nachwuchsbe- werbs. Freitag, 21.10., ORF 2 überträgt live und in 20 Ländern.

zweifache Familievater.

Bedeutet das auch ein verstärktes Engagement im Wiener Kulturleben? „Es gibt Pläne mit den Symphonikern, viele Gastdirigate und auch CD-Einspielungen. Ich bin für alles offen.“ Auch für Auftritte im Theater an der Wien? „Es gab noch keine Gespräche. Aber für das Theater an der Wien könnte man mit den Symphonikern spannende Projekte realisieren.“

Wo aber sieht sich Arming in zehn Jahren stehen? „Hoffentlich am Pult eines Orchesters“, lacht der passionierte Pfeifensucher. „Was meine Karriere betrifft, so plane ich gar nichts. Das liegt mir nicht. Ich will mir nur meine Neugier bewahren. Es gibt historisch noch viel zu entdecken. Und ich sitze ja öfters in Bibliotheken als am Klavier.“

INTERNET  
[www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



Christian Arming dirigiert zur Festwochen-Eröffnung Werke von Mozart und Haydn